

Internationaler Workshop

## DEUTSCHE EMIGRIERTE RABBINER NACH 1933 UND IHR KULTURELLES ERBE IN GLOBAL-VERGLEICHENDER PERSPEKTIVE

[Anmeldelink](#) | 20. – 22. Mai 2024 |

Jüdisches Museum Franken, Fürth (JMF), Königstraße 89, 90762 Fürth

Kooperationspartner: Prof. Dr. Cornelia Wilhelm, Abt. für Jüdische Geschichte und Kultur, LMU München

Hanns-Seidel-Stiftung e.V. | Postfach 19 08 46 | 80608 München | Tel. +49 (0) 89 1258-0 | [info@hss.de](mailto:info@hss.de)

[www.hss.de](http://www.hss.de)

Der Workshop soll eine neue globale und vergleichende Perspektive auf das deutsche nach 1933 emigrierte Rabbinat ermöglichen. Dabei wird der Umgang mit seinem kulturellen Erbe, seinen Traditionen, seiner besonderen Wissenskultur und den Erfahrungen mit der NS-Diktatur in verschiedenen Fluchtländern nach dem Holocaust untersucht.

Es soll beleuchtet werden, wie Fragen zu dieser global verstreuten, großen und heterogenen Gruppe über Ländergrenzen hinweg erforscht und ausgewertet werden können.

### MONTAG, 20. MAI 2024

19.00 Uhr

#### Begrüßung

**Daniela Eisenstein** (Jüdisches Museum Franken)

**Abendvortrag: 'Das Erbe, das wir übernommen haben, weitergeben'. Deutschsprachige Rabbiner aus Mitteleuropa und Chazzanim im lateinamerikanischen Exil**

**Liliana R. Feierstein** (Humboldt Universität, Berlin)

### DIENSTAG, 21. MAI 2024

09.00 -12.30 Uhr

**Die Wirkung der Geschichte: Handlungsmacht in Öffentlichkeit und Politischer Arena**

**Chair: Michael Brenner** (LMU München)

**Erneuerung, Revival und Rückkehr: Die unerwartete späte Wirkungsmacht geflüchteter deutscher Rabbiner in den USA nach 1933**

**Cornelia Wilhelm** (LMU München)

**Justice Thou Shalt Pursue: From Nazi Germany to Rabbinic Leader and Freedom Rider in the United States Civil Rights Movement in 1961**

**Joshua Plaut** (Rabbi, Metropolitan Synagogue NYC and managing director AFRC)

**The Breuer Congregation in Washington Heights: Negotiating a Neo-Orthodox Jewish Legacy**  
**Raphael Thurm** (Bar-Ilan University, Tel Aviv)

**'Es ist unser größter Wunsch, dass das intellektuelle und geistige Erbe der deutschen Juden in anderen Ländern und in Israel weiterlebt': Rabbi Dr. Henrique Lemle und seine Identifikation mit den Liberalen Judentum**  
**Marlen Eckl** (Freie Historikerin)

14.00 Uhr

**Gelegenheit zum Besuch des Jüdischen Museums Franken**  
(Eintritt ist separat zu entrichten)

### MITTWOCH, 22. MAI 2024

09.00 – 12.30 Uhr

**Eine Zukunft für das deutsch-jüdische kulturelle Erbe?**

**Gemeinden und neues Umfeld**

**Chair: Cornelia Wilhelm** (LMU München)

**Our generation passes on and the following does not know much anymore about Jewish life in Germany**

**Astrid Zajdband** Embry Riddle University, Daytona FL

**Postwar Jewish Ultra-Orthodox Attempts to Delegitimize German Jewish Orthodox Legacy and Heritage**

**Kimmy Caplan** (Bar-Ilan University, Tel Aviv)

**Deutschsprachige Rabbiner in Jerusalem nach 1933**

**Christian Kraft**, Tübingen)

**Österreichische Rabbiner auf der Suche nach Gemeinden in Israel**

**Dieter J. Hecht** (Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte an der österreichischen Akademie der Wissenschaften)

14.00 – 17.00 Uhr

**Rekonstruktion, Auswertung und Archivierung des deutsch-jüdischen Erbes nach dem Holocaust**

**Chair: Gerhard Schön** (LMU München)

**Von der historischen Quelle zur digitalen Forschungsdatenbank: Wie erzeugt man neues Wissen aus bekannten Quellen? Ein MIRA-Projektbericht**  
**Tabea Henn** (LMU München)

**Digital Records of German Refugee Rabbis in the Global Collections of the JDC Archives**

**Jeffrey Edelstein** (JDC-Archives New York)

**Preservation and Documentation of The Lost Spiritual Heritage of German Rabbis: The Challenges of Preserving and Documenting lost Cultural Heritage**

**Isaac Hershkovitz** (Bar Ilan University, Tel Aviv)

## HINWEISE ZUR TEILNAHME

Diesem Programm liegt eine Teilnahmeerklärung bei. Füllen Sie diese in Druckschrift vollständig aus.

Reisen Sie zu einem Seminar bitte nur dann an, wenn Sie eine Anmeldebestätigung erhalten haben.

Die Anmeldung ist verbindlich. Sollten Sie wider Erwarten nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte in jedem Fall und baldmöglichst ab.

**Anmeldung erbeten bis 06.05.2024**

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (insbes. Bundesdatenschutzgesetz/ Datenschutz-Grundverordnung). Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, dass Name und Anschrift in eine Teilnehmerliste aufgenommen werden, bitten wir um kurze Benachrichtigung.

Für Verpflegung und Getränke entstehen Ihnen keine separaten Kosten.

Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Wir können leider keinerlei Haftung für Personen- und Sachschäden bei der An- und Rückreise sowie am Seminarort übernehmen.

### ORANSIATION

Prof. Dr. Cornelia Wilhelm  
Abteilung für Jüdische Geschichte und Kultur  
Historisches Seminar der LMU München  
DFG-Schwerpunktprogramm 'Jüdisches Kulturerbe'

### ANMELDUNG

Fahnert, Karin  
Referat 0303  
Tel. + 49 (0)89 1258-254 | Fax -338  
E-Mail: [ref0303@hss.de](mailto:ref0303@hss.de)

Projekt -Nr. 324/0303/009

## ANFAHRT

Jüdisches Museum Franken  
Königstraße 89, 90762 Fürth  
Tel. +49 (0)911-9509880



**Im Dienst von Demokratie,  
Frieden und Entwicklung**



**bayerische  
amerika-akademie**



Deutsche  
Forschungsgemeinschaft  
German Research Foundation

**WAG** | Wissenschaftliche  
Arbeitsgemeinschaft  
des Leo Baeck Instituts in der  
Bundesrepublik Deutschland